

2026

STAR

Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Hauptschulabschluss

Hessen

Deutsch

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben
- ✓ Übungsaufgaben zum Prüfungsteil
„Sprachliche Richtigkeit“



Inhalt

Vorwort

Die Abschlussprüfung im Überblick

1	Aufbau der Prüfung	1
2	Zeiteinteilung	3
3	Bewertung	3

Die Abschlussprüfung – Tipps und Hinweise

Prüfungsteil I – Lesen

1	Den Leseprozess steuern	5
2	Leseaufgaben lösen	6
2.1	Geschlossene Aufgaben lösen	7
2.2	Halboffene und offene Aufgaben lösen	10
2.3	Arbeitsanweisungen (Operatoren) im Überblick	12
3	Sachtexte verstehen	14
3.1	Die Absicht des Verfassers erkennen	14
3.2	Textsorten unterscheiden	15
4	Literarische Texte verstehen	17
4.1	Prosatexte untersuchen	17
4.2	Arten von Prosatexten unterscheiden	19
4.3	Die Darstellung berücksichtigen	20

Prüfungsteil II – Schreiben

Teil II.A: Textproduktion (Wahlaufgabe)

5	Den Schreibprozess steuern	23
5.1	Vorbereiten	23
5.2	Schreiben	24
5.3	Überarbeiten	25
6	Schreibaufgaben lösen	26
6.1	Erzählende Texte schreiben	26
6.2	Berichtende Texte schreiben	28
6.3	Beschreibende Texte schreiben	30
6.4	Argumentative Texte schreiben	32
6.5	Textsorten unterscheiden	35
7	Einen Text überzeugend gestalten	38
7.1	Geschickt formulieren	38
7.2	Sich auf Textstellen beziehen	39

Teil II.B: Sprachliche Richtigkeit

8	Richtig schreiben	40
8.1	Prinzipien der Rechtschreibung	40
8.2	Rechtschreibregeln	42
8.3	Rechtschreibstrategien	43
8.4	Sonderfall s-Laute	44
8.5	Groß- und Kleinschreibung	45
8.6	Getrennt- und Zusammenschreibung	46
8.7	Grundregeln der Zeichensetzung: Kommas richtig setzen	48
8.8	Zeichensetzung bei wörtlicher Rede	49
8.9	Die Wörter <i>das</i> und <i>dass</i> unterscheiden	50
9	Satzreihe und Satzgefüge	50
9.1	Satzreihe	51
9.2	Satzgefüge	52
9.3	Relativsätze	53

Übungsaufgaben zu Teil II.B: Sprachliche Richtigkeit

Großschreibung	55
Fehlerkorrektur	56
Umgang mit dem Wörterbuch	58
Zeichensetzung	60
Satzgefüge und Satzreihen	61
das/dass	63
Zeitformen	64
Kasus	65

Original-Prüfungsaufgaben

Abschlussprüfung 2020	D 2020-1
Abschlussprüfung 2021	D 2021-1
Abschlussprüfung 2022	D 2022-1
Abschlussprüfung 2023	D 2023-1
Abschlussprüfung 2024	D 2024-1

Abschlussprüfung 2025 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die **Original-Prüfungsaufgaben 2025** freigegeben sind, können sie als PDF auf der Plattform **MySTARK** heruntergeladen werden (Zugangscode vorne im Buch).

Autorinnen: Marion von der Kammer, Karin Marré-Harrak

Die Original-Prüfungsaufgaben wurden vom Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen erstellt. Jeweils im Herbst erscheinen die neuen Ausgaben der Prüfungsvorbereitung für den Hauptschulabschluss.


Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit diesem Buch kannst du dich auf die **zentrale Abschlussprüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses im Fach Deutsch** vorbereiten. Wenn du frühzeitig mit deinem Training beginnst und die Kapitel gewissenhaft durcharbeitest, bist du für alle Anforderungen der Prüfung gut gerüstet.

- Das erste Kapitel gibt dir einen **Überblick** über den **Aufbau der zentralen Prüfung**. Hier kannst du auch nachlesen, wie du deine Zeit während der Prüfung am besten einteilst und wie die einzelnen Teilbereiche der Prüfung bewertet werden.
- Im Kapitel **Die Abschlussprüfung – Hinweise und Tipps** erfährst du, welche Kenntnisse und Fähigkeiten von dir in der Abschlussprüfung verlangt werden: Du siehst, wie die Aufgaben in den Prüfungsteilen **Lesen** (Teil I) und **Schreiben** (Teil II) **Schritt für Schritt** zu bearbeiten sind und worauf du beim Schreiben achten musst, damit du im Prüfungsteil **Textproduktion** (Teil II.A) gut abschneidest.
Außerdem kannst du hier die wichtigsten Regeln zur deutschen Rechtschreibung und Zeichensetzung nachschlagen. Sieh dir dazu auch unsere Lernvideos an.
- Auf die neuen Aufgabenformate zur **sprachlichen Richtigkeit** kannst du dich mithilfe der **Übungsaufgaben zu Teil II.B** optimal vorbereiten.
- Am Ende des Buchs findest du die **Original-Prüfungsaufgaben 2020 bis 2024**. Die **Abschlussprüfung 2025** kannst du im Internet auf *MySTARK* herunterladen. Die Original-Aufgaben zeigen dir genau, was dich in der Abschlussprüfung erwartet.
- Auf der Online-Plattform *MySTARK* stehen dir außerdem viele zusätzliche **interaktive Aufgaben** zur Verfügung. Damit kannst du dich auch am PC oder Tablet auf die Prüfung vorbereiten.

Den Link zu *MySTARK* und deinen persönlichen Zugangscode findest du vorne im Buch.

Zu diesem Buch gibt es ein **Lösungsbuch** (Best.-Nr. N06340L). Es enthält ausführliche, von unseren Autorinnen ausgearbeitete Lösungen zu allen Aufgaben und  **Hinweise** zu den einzelnen Aufgabenstellungen.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch **wichtige Änderungen** für die Abschlussprüfung 2026 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, findest du aktuelle Informationen dazu ebenfalls auf *MySTARK*.

Viel Erfolg wünschen dir der Verlag und die Autorinnen dieses Buches!

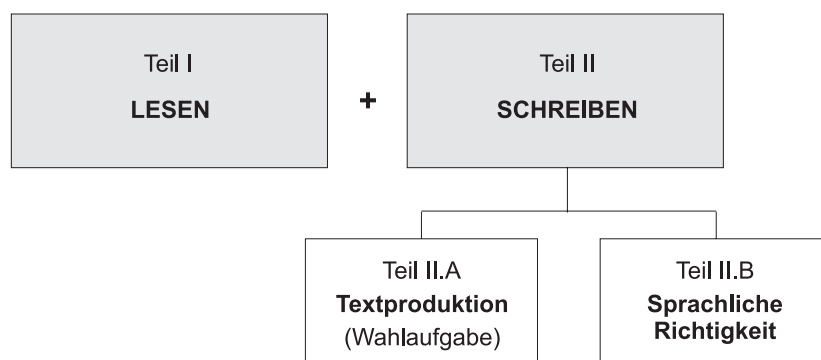
Die Abschlussprüfung im Überblick

1 Aufbau der Prüfung

In der Prüfung werden dir **zwei verschiedene Texte** vorgelegt, von denen du dich für einen entscheiden musst. Zur Auswahl stehen ein **literarischer Text** und ein **Sachtext**.

Zu dem von dir gewählten Text werden dir verschiedene Aufgaben gestellt. Diese sind in zwei Blöcke gegliedert: **Lesen** (Teil I) und **Schreiben** (Teil II). Der zweite Block, Schreiben, ist noch einmal unterteilt in eine Wahlaufgabe zur **Textproduktion** (Teil II.A) sowie in Aufgaben zur **Sprachlichen Richtigkeit** (Teil II.B).

Es ergibt sich für die Prüfung also folgender Aufbau:



Teil I – Lesen

- Die Aufgaben in diesem ersten Block beziehen sich alle direkt auf den von dir ausgewählten Text.
- Du bekommst für diesen Bereich ein extra Arbeitsblatt, auf dem du alle Aufgaben bearbeitest.
- Anhand der Aufgaben wird geprüft, ob du den **Inhalt des Textes** verstanden hast, bestimmte **Textstellen erklären** oder **Aussagen** zum Text **belegen** kannst.
- Die **Aufgabentypen** sind: **geschlossene** Aufgaben (z. B. zum Ankreuzen, Zuordnen oder Nummerieren), **halboffene** Aufgaben (Fragen, bei denen du mit wenigen Stichworten oder kurzen Sätzen antwortest, z. B. Dinge nennen oder Aussagen zitieren) und **offene** Aufgaben (Fragen, die mit einem zusammenhängenden Kurztext zu beantworten sind, z. B. sollst du etwas begründen oder erklären).

Teil II.A – Schreiben (Textproduktion)

- In diesem Teil wird von dir verlangt, einen **Aufsatz** zu verfassen.
- Du erhältst dazu **zwei Aufgaben**, zwischen denen du dich entscheiden kannst. Eine der Wahlaufgaben ist normalerweise direkt auf den Lesetext bezogen. Bei der anderen Aufgabe besteht nur ein grober thematischer Zusammenhang zum Text. Sie kann auch einen zusätzlichen Schreibimpuls enthalten, z. B. ein Zitat oder ein Bild.
- **Berichten, Beschreiben, Erzählen oder Argumentieren:** Für deinen Aufsatz wird eine dieser vier **Textarten** verlangt. Zusätzlich kann dir auch eine bestimmte **Textsorte**, z. B. Brief oder Tagebucheintrag, vorgegeben werden.
- Achte darauf, deinen Aufsatz auf das Reinschriftpapier zu schreiben, das dir in der Prüfung zur Verfügung gestellt wird.

Hinweis: Um fehlende Lernzeit wegen der Corona-Pandemie auszugleichen, standen in den Prüfungen der Jahre 2022 und 2023 drei Wahlaufgaben zur Auswahl. Die Textart „Argumentation“ wurde in diesen Jahren nicht geprüft.

Teil II.B – Sprachliche Richtigkeit

- Bei den Aufgaben im Bereich „Sprachliche Richtigkeit“ besteht **kein** Zusammenhang zum Lesetext.
- Wie im Prüfungsblock „Lesen“ bekommst du auch hier ein **gesondertes Aufgabenblatt**, in das du deine Lösungen einträgst.
- Dir werden in diesem Prüfungsteil **geschlossene Aufgabenarten** gestellt, z. B. Multiple-Choice-Aufgaben zum Ankreuzen, Zuordnungsaufgaben, Korrekturaufgaben zu falschen Schreibweisen oder Einsetzungsaufgaben wie Lückentexte.
- Es geht darum, zu zeigen, dass du die deutsche **Rechtschreibung** und **Zeichensetzung** beherrschst und die entsprechenden **Regeln** kennst. Auch Aufgaben zur **Grammatik** können hier vorkommen.
- Die **Schwerpunkte** in diesem Bereich sind: Fehler zur Rechtschreibung und Zeichensetzung korrigieren, Groß- und Kleinschreibung, Unterscheidung von „das“ und „dass“, Zeitformen und Kasus.

Hinweis: Ab dem Schuljahr 2024/25 hat sich dieser Prüfungsteil geändert. Die neuen Aufgabenformate zur sprachlichen Richtigkeit findest du im Kapitel „Übungsaufgaben zu Teil II.B“.

Tipp**Welche Prüfungsaufgabe wählst du aus – Sachtext oder literarischer Text?**

Achte bei der Auswahl der Aufgabe darauf, dass du ...

- den gesamten **Text** gut verstehst,
- auch die **Arbeitsaufträge** gründlich durchliest und verstehst, was von dir verlangt wird,
- die Prüfungsaufgabe auswählst, bei der dich auch die **Wahlaufgaben** im Bereich Textproduktion ansprechen und du glaubst, eine davon gut bearbeiten zu können.

2 Zeiteinteilung

Nachdem die Prüfungsaufgaben verteilt worden sind, hast du **15 Minuten** Zeit, dir die Texte und die Arbeitsaufträge anzusehen und dir einen ersten Eindruck zu verschaffen. Anschließend können allgemeine Fragen gestellt werden.

Tipp

Scheue dich nicht **nachzufragen**, wenn dir bestimmte Begriffe in den Aufgabenstellungen nicht bekannt sind. Eventuell habt ihr sie im Unterricht nicht besprochen. In diesem Fall ist die Lehrkraft verpflichtet, dir zu erklären, was mit dem Begriff gemeint ist.

Erst wenn alle Fragen geklärt sind, darfst du mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen. Die gesamte **Bearbeitungszeit** beträgt **180 Minuten**, also drei volle Stunden.

Für die **Auswahl der Texte** hast du nun **maximal 30 Minuten** Zeit. Das heißt, du kannst dir jeden Text sowie die zugehörigen Arbeitsaufträge in Ruhe durchlesen und dich dann für einen der Texte entscheiden. Spätestens nach diesen 30 Minuten gibst du den Text ab, den du nicht bearbeiten möchtest. Für die Beantwortung der Aufgaben bleiben dir insgesamt **150 Minuten**.

Besonders **viel Zeit** musst du für die **Wahlaufgabe** reservieren, weil du hier einen eigenen **Aufsatz** schreiben sollst. Das bedeutet zunächst einmal, dass du einen **Arbeitsplan** (Gliederung) anfertigen solltest, bevor du mit dem Schreiben beginnst. Denn dadurch erreichst du, dass dein Aufsatz in sich stimmig und schlüssig aufgebaut ist. Mache dir bewusst, dass du schon für die vorbereitenden Überlegungen einiges an Zeit benötigen wirst.

Ganz wichtig: Plane für die anschließende Überarbeitung deines Textes genug Zeit ein! Achte dabei besonders auf **Stil** sowie auf **Grammatik**, **Rechtschreibung** und **Zeichensetzung**. Am besten versuchst du, deinen Text innerlich laut zu lesen; dann merkst du, wo dir eine Formulierung noch nicht so gut gelungen ist.

Wenn die Bearbeitungszeit um ist, hast du noch kurz Zeit, die Wörter deines Aufsatzes zur Wahlaufgabe zu zählen und die **Wörterzahl** unten auf dem Reinschriftpapier zu vermerken. Vergiss nicht, alle Blätter abzugeben.

3 Bewertung

Du kannst in der Abschlussprüfung **maximal 75 Punkte** erreichen. Die einzelnen Aufgabenbereiche werden dabei folgendermaßen **gewichtet**:

- **30 Punkte** erhältst du, wenn du in **Teil I – Lesen** alles richtig gelöst hast. (Die Sprachrichtigkeit deiner Antworten wird hier nicht bewertet.)
- Ebenfalls **30 Punkte** kannst du in **Teil II.A – Textproduktion** erreichen. Dabei werden Inhalt, Aufbau und Form deines Textes bewertet (60 %), die Sprachangemessenheit, das heißt Ausdruck und Stil des Aufsatzes (30 %), sowie die Sprachrichtigkeit, also wie fehlerfrei dein Text geschrieben ist (10 %).
- **15 Punkte** entfallen auf den **Teil II.B – Sprachliche Richtigkeit**.

Tipp

Achte bei jeder **Teilaufgabe** darauf, mit wie vielen Punkten sie im Einzelfall bewertet wird. Daran kannst du erkennen, welche Bedeutung die Teilaufgabe für dein Prüfungsergebnis hat und wie stark du sie bei deiner Antwort berücksichtigen musst.

Prüfungsteil I – Lesen



Flashcards:
Wichtiges
wiederholen

1 Den Leseprozess steuern

Gewöhne dir an, einen Text mindestens **dreimal** zu lesen, ehe du anfängst, die Aufgaben zu bearbeiten. Keine Angst: Was dir wie Zeitverschwendung erscheinen mag, ist in Wirklichkeit **Zeitersparnis!** Denn die Zeit, die du bei den ersten drei Lesedurchgängen investierst, sparst du später beim Lösen der Aufgaben. Hinzu kommt, dass du einen Text besonders gut verstehen kannst, wenn du so vorgehst. Im Übrigen sind die Texte (oder Textauszüge), die dir in der Prüfung vorgelegt werden, ohnehin von begrenztem Umfang.

Schritt für
Schritt

Texte richtig lesen

1. **Überfliege** den Text. Lies ihn zügig durch und verschaffe dir einen ersten Eindruck vom Inhalt. Es macht nichts, wenn du nicht alles verstehst. Versuche nur, Antworten auf die folgenden Fragen zu finden:
 - Um was für eine Art von Text handelt es sich? Bestimme die **Textsorte**. (Eine Übersicht über die wichtigsten Textsorten findest du auf S. 15/16 und 19/20). Wenn du unsicher bist, verwendest du einfach die Bezeichnung „Text“.
 - Worum geht es in dem Text? Bestimme das **Thema** und, soweit möglich, Ort, Zeit, beteiligte Personen und das dargestellte Geschehen.Am besten hältst du die Antworten auf diese Fragen gleich stichwortartig fest.
2. **Lies** den Text ganz **genau**.
 - Markiere Textstellen, die dir bedeutsam erscheinen. Dabei kann es sich um Textstellen handeln, die eine wichtige Information zum Thema enthalten, oder solche, die du nicht verstehst und über die du später noch einmal nachdenken möchtest.
 - Notiere am Rand, warum du diese Textstellen markiert hast: Halte **stichwortartig** fest, worum es dort geht. So findest du bestimmte Inhalte schnell wieder.
3. Lies dir die **Aufgaben** zum Text genau durch.
4. **Lies** den Text mit **Blick auf die Aufgaben**. Achte gezielt auf die gesuchten Informationen und markiere sie entsprechend.

Der erste Lesedurchgang fällt in der Prüfung in die **Phase der Textauswahl**. Lies beide Prüfungstexte zügig durch und mache dir wie beschrieben Stichworte (Schritt 1). Auf diese Weise wird es dir nicht schwerfallen, dich rasch für einen der Prüfungstexte zu entscheiden. Gründlich (Schritt 2) und mit Blick auf die Aufgaben (Schritt 4) liest du im Anschluss nur den Text, den du ausgewählt hast.

Tipp

Stellst du beim genauen Lesen fest, dass du die eine oder andere **Textstelle nicht verstanden** hast, markierst du sie mit **?**. Nach dem zweiten Lesedurchgang nimmst du solche Textstellen noch einmal gründlich in den Blick, um deine Verständnisprobleme zu lösen. Meist gelingt dir das dann doch!

2 Leseaufgaben lösen

In der Prüfung werden dir **verschiedene Arten von Aufgaben** zum Leseverstehen vorgelegt: geschlossene, halboffene und offene Aufgaben. Damit soll festgestellt werden, ob du die **Sinnzusammenhänge** in einem Text verstanden hast.

- **Geschlossene** Aufgaben sind so gestellt, dass es für die richtigen Antworten praktisch keinen Spielraum gibt. Das Prinzip ist immer gleich: Auf eine Frage ist jeweils nur **eine einzige Antwort** möglich und richtig.
- Bei **halboffenen** Aufgaben sollst du die Antwort auf eine Frage mit **eigenen Worten** ausdrücken. Du hast beim Lösen dieser Aufgaben also einen gewissen Spielraum: Bestimmte festgelegte Formulierungen werden nicht erwartet.
- Bei **offenen** Aufgaben musst du einen kurzen **zusammenhängenden Antworttext** formulieren. Wichtig ist, dass du hier eine eigene sprachliche und gedankliche Leistung erbringst. Das heißt, du solltest hier möglichst **selbstständig formulieren** und **eigene Gedanken** zum Ausdruck bringen.

Schritt für
Schritt

Aufgaben zum Leseverstehen lösen

1. Zur **Vorbereitung**:

- **Lies** den Text wie unter Punkt 1 „Den Leseprozess steuern“ beschrieben einmal überfliegend und ein- bis zweimal gründlich durch.
- Lies dir **alle Aufgaben** zum Leseverstehen am Stück durch, damit du weißt, worauf du beim erneuten Lesen achten musst. Lies den Text dann mit Blick auf die Aufgaben.

2. Bearbeite die **Aufgaben**:

- Lies nun **jede einzelne Aufgabe ganz genau**. Erst wenn du hundertprozentig verstanden hast, wonach gefragt wird, kannst du die passende Antwort finden.
- **Beantworte** die Aufgabe nun mit Blick auf den Text und deine Markierungen. Deine Antwort muss sowohl zur Aufgabenstellung als auch zum Text passen.
- Halte dich beim Lösen der Aufgaben an die gegebene **Reihenfolge**. Die ersten Fragen – meist geschlossene Aufgaben – bereiten dich normalerweise schon auf die schwierigeren halboffenen und offenen Aufgaben vor.

3. Arbeite **mit dem Text**:

- Suche die richtige **Lösung** immer **im Text**. Verlasse dich nicht auf bloße Vermutungen!
 - Bedenke aber: Nicht jede Antwort steht wortwörtlich im Text. Suche dann nach einer Aussage, die **sinngemäß** zur Frage passt.
 - Manchmal musst du für die Lösung auch **mehrere Informationen** aus dem Text miteinander **kombinieren**.
-

2.1 Geschlossene Aufgaben lösen

Bei geschlossenen Aufgaben steht die Antwort **immer** im Text. Hüte dich hier also in besonderem Maße vor Vermutungen! Stelle dir bei jeder Aussage, die du ankreuzt, die Frage: *Wo steht das im Text?*

Tipp

Sollte **am Schluss** noch eine ungelöste Aufgabe übrig bleiben, dann **sei mutig**: Kreuze die Aussage an, die dir am wahrscheinlichsten vorkommt. Vielleicht kommt dir der Zufall zu Hilfe und du landest einen Treffer. (Für eine falsch gelöste Aufgabe gibt es zwar null Punkte – für eine ungelöste Aufgabe aber auch!)

Es gibt verschiedene Arten von geschlossenen Aufgaben:

Multiple-Choice-Aufgaben

Es wird **eine Frage** gestellt; dazu gibt es **mehrere Auswahlantworten** (meist vier), von denen die **richtige angekreuzt** werden muss. Die Multiple-Choice-Aufgaben (auch: Mehrfachwahlaufgaben) beziehen sich ausschließlich auf den Text.

Beispiel Warum solltest du mutig sein, wenn eine Aufgabe am Schluss noch ungelöst geblieben ist? Kreuze die passende Aussage an.

- ☐ Man darf keine Aufgabe ungelöst lassen.
- ☐ Es ist egal, ob die Lösung stimmt oder nicht.
- ☒ Vielleicht kreuzt man zufällig die richtige Aussage an.
- ☐ Ungelöste Aufgaben machen einen schlechten Eindruck.

Es kann auch vorkommen, dass mit einer Multiple-Choice-Aufgabe gezielt nach einer **Falschaussage** gefragt wird. In der Regel ist das Wort, das eine Verneinung ausdrückt, in der Aufgabe fett gedruckt.

Beispiel Was ist das Besondere an Multiple-Choice-Aufgaben? Kreuze die Aussage an, die **nicht** zutrifft.

- ☐ Nur eine einzige Antwort kommt für die Lösung infrage.
- ☐ Man muss die richtige Lösung ankreuzen.
- ☒ Es gibt für die Lösung mehrere Möglichkeiten.
- ☐ Es werden mehrere Auswahlantworten vorgegeben.

Tipp

Gehe nach dem **Ausschlussverfahren** vor, wenn du beim Lösen einer Multiple-Choice-Aufgabe unsicher bist: Überlege, welche Antworten auf keinen Fall infrage kommen, und sondere sie aus. Von den verbliebenen Auswahlantworten wählst du die aus, die dir am wahrscheinlichsten erscheint.

Prüfungsteil II – Schreiben

Teil II.A: Textproduktion (Wahlaufgabe)



Flashcards:
Wichtiges
wiederholen

5 Den Schreibprozess steuern

Wenn du einen Text erstellst, solltest du vermeiden, einfach drauflos zu schreiben! Vor dem Schreiben kommt das **Planen**: Durchdenke die Schreibaufgabe gründlich und bereite dich sorgfältig vor. Was du in die Vorbereitung investierst, sparst du anschließend beim Schreiben. Außerdem verhilft dir eine gute Planung dazu, deinen Text auch ansprechend zu gestalten. Du wirst dann nur selten etwas durchstreichen müssen.

5.1 Vorbereiten

Überlege dir zunächst, ob du nahe am Text arbeiten möchtest oder lieber etwas freier schreibst: Von den beiden Schreibaufgaben, die dir in der Prüfung zur Auswahl vorgelegt werden, bezieht sich nur eine direkt auf den **Prüfungstext**. Die zweite Wahlaufgabe greift zwar in der Regel das Thema des Textes auf, zur Bearbeitung der Aufgabe brauchst du den Text jedoch nicht. Hier sollst du in erster Linie auf dein **Erfahrungswissen** zurückgreifen.

Zu der Aufgabe, für die du dich entschieden hast, erstellst du als Erstes einen **Schreibplan**. Gehe dabei so vor:

Schritt für
Schritt

Das Schreiben vorbereiten

1. Lies die Aufgabe genau durch und überlege, was von dir verlangt wird. Stelle dir folgende Fragen und **notiere** dazu **in Stichworten** die Antworten:
 - Wie lautet das **Thema**?
 - Welche **Art von Text** sollst du schreiben? Berichten, Beschreiben, Erzählen oder Argumentieren?
 - Wird eine bestimmte Textsorte verlangt? Ein Brief, ein Tagebucheintrag ...?
 - Wer soll der **Schreiber** sein? Welches **Ziel** verfolgt er?
 - Wer soll der **Leser** sein? Welche **Erwartungen** hat er an den Text?
2. **Sammle Ideen** zum Thema. Halte alles, was dir in den Sinn kommt, stichwortartig fest. Am besten notierst du es in Form einer Tabelle, eines Clusters oder einer Mindmap.
3. Ordne deine Ideen. Bringe sie in eine **sinnvolle Reihenfolge**. Du kannst deine Stichworte z. B. nummerieren. Das ist dein **Schreibplan**.
4. Überlege, wie dein Text **anfangen** soll. Versuche, den Leser geschickt zum eigentlichen Thema hinzuführen. Halte deine Ideen wieder stichwortartig fest.
5. Überlege, wie dein Text **enden** soll. Du kannst nicht einfach nach dem letzten Stichpunkt aufhören. Frage dich, wie du deine Ausführungen überzeugend abrundest.

5.2 Schreiben

Orientiere dich beim Schreiben deines Textes an dem Schreibplan, den du erstellt hast. Beginne mit der Einleitung, schreibe danach den Hauptteil und runde deinen Text durch einen geeigneten Schluss ab. Am besten verfährtst du so:

Schritt für Schritt

Eine Schreibaufgabe bearbeiten

1. Am schwierigsten ist der Einstieg, also die **Einleitung**. Nimm Konzeptpapier und schreibe probeweise deine Einleitung auf. Eventuell brauchst du mehrere Entwürfe.
2. Beginne nun den **Hauptteil**. Nimm dir nach und nach alle notierten Stichworte vor und formuliere deine Gedanken sorgfältig aus. Gehe so vor:
 - Beginne jeweils einen **neuen Absatz**, wenn du dich dem nächsten Stichwort aus deinem Schreibplan zuwendest. Das ist leserfreundlich, und es zeigt auch, dass du als Verfasser ein klares Konzept für deinen Text hast.
 - Zähle deine Gedanken nicht nur auf. Finde **geschickte Überleitungen** zwischen den einzelnen Sätzen und Absätzen. Verwende passende Konjunktionen (z. B. *wenn, aber*), Adverbien (z. B. *deshalb, trotzdem*) und Pronomen (z. B. *er, dieser*), um Verbindungen zwischen deinen Aussagen herzustellen (vgl. S. 38 u. 51/52).
 - Lies jeden Satz, den du fertiggestellt hast, durch, bevor du den nächsten Satz beginnst. Das kostet nicht viel Zeit, hilft dir aber, **ungeschickte Formulierungen** sofort zu erkennen und zu korrigieren. So kannst du anschließend deinen Aufsatz zügig auf das Reinschriftpapier übertragen.
3. Nachdem du dein letztes Stichwort ausgeführt hast, schreibst du den **Schluss**. Es ist nicht leicht, ein überzeugendes Ende zu finden. Probiere wieder mehrere Entwürfe auf Konzeptpapier aus. Es genügen zwei bis drei Sätze.

Beispiel In dem folgenden Auszug aus einem Brief an die Schulleiterin sind die Sätze geschickt durch Konjunktionen oder Adverbien miteinander verbunden:

Immer mehr Schüler kommen ohne Frühstück zur Schule. Das führt dazu, dass sich viele von ihnen spätestens ab der dritten Stunde nicht mehr richtig auf den Unterricht konzentrieren können, weil ihnen der Magen knurrt. Deshalb haben sich bereits an einigen Schulen Frühstücksinitiativen gebildet, die dafür sorgen, dass alle Schüler noch vor Unterrichtsbeginn ein gesundes Frühstück zu sich nehmen können.

Tipp

Achte darauf, dass dein Text eine **angemessene Länge** hat. Ausuferndes „Geschwafel“ ist genauso falsch wie die Kürze einer SMS.

5.3 Überarbeiten

Lies deinen Text noch einmal sorgfältig durch. Korrigiere dabei ungeschickte Formulierungen und Fehler. Gehe so vor:

Schritt für
Schritt

Den ausformulierten Text überarbeiten

1. Versuche, deinen Text **innerlich laut zu lesen**; dann bemerkst du mögliche Schwachstellen am ehesten.
2. Suche nach Fehlern und ungeschickten Formulierungen:
 - **Vermeide** unschöne **Wiederholungen**. Wenn z. B. in aufeinanderfolgenden Sätzen (oder im selben Satz) zweimal derselbe Ausdruck fällt, klingt das unbeholfen. Ersetze das wiederholte Wort besser durch ein anderes passendes Wort.
 - Wenn du im Text **Pronomen** verwendet hast (z. B. Demonstrativpronomen wie *dieses* oder *das*), frage dich immer, ob dem Leser klar ist, **worauf sie sich beziehen**. Du selbst weißt natürlich, wofür diese „Platzhalter“ stehen. Aber dem Leser ist vielleicht nicht klar, wer *er* oder was *das* sein soll.
3. **Korrigiere** die Fehler und Schwachstellen, die dir aufgefallen sind. Gehe so vor:
 - Kleinere Korrekturen nimmst du direkt im Text vor: Streiche z. B. ein falsch geschriebenes Wort durch und füge die richtige Schreibweise darüber ein.
 - Bei größeren Korrekturen streichst du die ganze Textstelle durch. Versieh sie mit einem Zeichen, z. B. mit * oder a) oder 1. Schreibe die korrigierte Version unter Wiederholung dieses Zeichens auf ein Extrablatt.
 - Solltest du einmal vergessen haben, einen neuen Absatz zu beginnen, kennzeichnest du die Stelle mit ¶. So wird klar, dass hier ein neuer Gedanke beginnt.
4. **Übertrage** deine korrigierte Fassung auf Reinschriftpapier.

Beispiel

Verantwortung

Betreiben die Schüler selbst eine Cafeteria, lernen sie Verantwortung zu tragen.

Sie müssen ~~dann einkaufen und verkaufen~~.)*

**) sich dann um die Einkäufe kümmern und auch den Verkauf übernehmen.*

Tipp

Achte darauf, dass deine **Korrekturen eindeutig** sind. Wenn du mehr als einmal eine größere Textstelle korrigieren musst, nimm jedes Mal ein anderes Zeichen, z. B. *, **, *** oder a), b), c) oder 1, 2, 3. Dem Leser muss klar sein, welche Korrektur für welche Textstelle gelten soll. Schreibe die Korrekturen auch nicht durcheinander auf dein Korrekturblatt, sondern richte dich bezüglich der Reihenfolge nach ihrem Vorkommen im Text.

6 Schreibaufgaben lösen

Es gibt vier übergeordnete **Textarten**, die in der Prüfung die Grundlage für die Schreibaufgaben bilden können: **Erzählen**, **Berichten**, **Beschreiben** oder **Argumentieren**. Im Rahmen einer dieser vier Textarten kann dir dann eine bestimmte **Textsorte**, z. B. ein Leserbrief oder ein Tagebucheintrag, vorgegeben werden. In der Prüfungsaufgabe wird die Textart immer direkt genannt, achte also genau darauf, ob von dir erwartet wird, etwas zu erzählen, zu berichten, zu beschreiben oder zu argumentieren.

Einige Textsorten, wie beispielsweise der Brief, können **verschiedenen Textarten** zugeordnet werden. Es kann z. B. von dir verlangt werden, einen persönlichen Brief zu verfassen, in dem du von einem Ferienerlebnis erzählst. In diesem Fall ist die zugrunde liegende Textart das „Erzählen“.

Die Aufgabe könnte aber auch so gestellt sein, dass du einen Brief an die Schulleitung verfassen sollst, in dem du zu einem bestimmten Sachverhalt Stellung nimmst. In diesem Fall ist die zugrunde liegende Textart das „Argumentieren“.

Es kann auch vorkommen, dass keine bestimmte Textsorte von dir verlangt wird. Die Aufgabenstellung könnte dann einfach lauten: *Nimm Stellung zu ...*. In diesem Fall musst du keine zusätzlichen Formmerkmale für deine Stellungnahme beachten. Wenn es hingegen heißt: *Schreibe einen Leserbrief*, dann weißt du, dass du die Stellungnahme in Form eines Leserbriefs verfassen sollst.

Tipp

Lies dir die **Aufgabenstellung** immer ganz genau durch. Bei Textsorten, die nicht eindeutig einer bestimmten Textart zugeordnet werden können, wird dir in der Aufgabenstellung genau erklärt, ob du deinen Text erzählend, berichtend, beschreibend oder argumentativ schreiben sollst. Zusätzlich werden über dem Kasten mit den **Bewertungskriterien** die geforderten Textarten noch einmal genannt. Dort heißt es z. B.: *Dein Text (Erzählung oder Argumentation) wird wie folgt bewertet.*



Interaktive
Aufgaben:
Erzählen

6.1 Erzählende Texte schreiben

Wahlaufgaben, die auf die Produktion eines erzählenden Textes zielen, beziehen sich häufig auf einen **literarischen** Text. Eine solche Schreibaufgabe verlangt von dir, dass du auf der Grundlage des Originaltextes einen neuen Text schreibst. Entweder sollst du ...

- eine **Fortsetzung** zu einem Text schreiben oder
- die **Perspektive einer der beteiligten Figuren** einnehmen und dich aus ihrer Sicht schriftlich äußern oder
- die **Perspektive eines unbeteiligten Beobachters** einnehmen und einer Figur aus dem Text schriftlich deine Meinung mitteilen bzw. ihr einen Rat geben o. Ä.

Die **Informationen**, die du dem **Originaltext** entnehmen kannst, bilden die Grundlage für dein Schreiben. In Form und Sprache musst du dich an der **Textsorte** orientieren, die dir laut Aufgabenstellung vorgegeben wird.

- Wenn du eine **Fortsetzung zu einem Text** schreiben sollst (z. B. zu einer Kurzgeschichte), muss dein Text im gleichen Stil wie der Originaltext geschrieben sein. Auch der Inhalt, den du dir überlegst, muss dazu passen.
- Wenn dir aufgetragen wird, aus der **Sicht einer Figur** einen persönlichen Brief oder Tagebucheintrag zu schreiben, musst du die Merkmale dieser Textsorten berücksichtigen. Wichtig ist, dass du dich in die Situation der betreffenden Figur aus dem Text hineinversetzt, denn es geht immer darum, dass du Gefühle, Gedanken und Eindrücke so schilderst, als ob du die betreffende Figur wärst. Greife auch hierfür die Informationen auf, die der Text dazu enthält. Verwende die Ich-Form und eine Sprachebene, die der Figur entspricht (z. B. Umgangssprache, Fachsprache).

Vor dem Schreiben eines erzählenden Textes musst du als Erstes die Aufgabenstellung genau durchdenken. Am besten hältst du die wesentlichen Aspekte der Aufgabe **stichwortartig** auf einem Extrablatt fest.

Schritt für
Schritt

Vor dem Schreiben eines erzählenden Textes

1. Die Art des Textes bestimmen:

- Welche Art von Text (Textsorte) sollst du schreiben?
- Welche besonderen Merkmale zeichnen einen solchen Text aus?
- Welche Form und welche Sprache sind passend für diese Textsorte?

2. Den Schreiber verstehen:

- Aus wessen Sicht sollst du den Text schreiben? Was für ein Mensch ist das?
- Wie würde der Schreiber sich normalerweise ausdrücken? Welche Interessen hat er?

3. Den Leser verstehen:

- Was für ein Mensch ist der Leser?
- Was weiß er über das Thema? Was sollte er wissen?
- Wie denkt er über das Thema? Wie kannst du ihn für dich gewinnen?

4. Den Anlass des Schreibens verstehen:

Welches Ziel verfolgt der Schreiber mit seinem Text? Was bewegt ihn?

5. Ideen sammeln:

Was könnte der Schreiber dem Leser sagen, um sein Ziel zu erreichen?

6. Ideen bewerten:

Kennzeichne deine wesentlichen Einfälle mit ! und solche, die dir eher unwichtig erscheinen, mit ?

7. Ideen ordnen:

Ordne deine Einfälle nach dem **Prinzip der ansteigenden Wichtigkeit**: Zuerst kommt etwas, das eher unwichtig ist. Dann steigert du dich, um gegen Schluss zu deinem eigentlichen Anliegen zu gelangen. Nummeriere deine Einfälle entsprechend. So hast du schon deinen **Schreibplan** erstellt.

Arno Strobel: Mach's gut, Edda

[...] Die Windschutzscheibe beschlägt an den Rändern. Der noch freie Teil erlaubt mir einen Blick auf die Straße, die zu beiden Seiten von kahlen Bäumen gesäumt wird. Die Äste sind
5 bedeckt mit einer dünnen weißen Schicht aus Eiskristallen. Nur an einigen wenigen Stellen haben sie sich von der kalten Haut befreit. Wie mit einem tiefen Atemzug haben sie sie platzen und von sich abfallen lassen.

- 10 Bald kommt der Frühling. Im Sommer vereinen sich die Blätter über der Straßenmitte zu einem grünen Dach, das die Straße überspannt wie ein endlos langer Baldachin.

Ich denke an Edda. An meine erste Begegnung mit ihr.
15

Ich saß auf dem Balkon meiner Dreizimmerwohnung unter dem Sonnenschirm und freute mich auf mein neues Buch. Es versprach, ein perfekter ruhiger Sonntag zu werden.

- 20 Gerade hatte ich die Beine hochgelegt und wollte den Roman aufschlagen, als das Telefon läutete. Zum Glück hatte ich es mit auf den Balkon genommen, so dass ich nicht wieder aufstehen musste. „Arndt Schneider.“

- 25 „Arndt Schneider? Sie kenne ich ja noch gar nicht.“ Die Stimme gehörte zweifellos einer älteren Frau, auch wenn sie noch sehr fest und bestimmt klang. Ich musste lachen.

- „Nun, dann werden Sie mir sicher die Frage erlauben, warum Sie mich anrufen. Mit wem spreche ich überhaupt?“
30

Ich hörte ein deutliches Schnauben. „Junger Mann, ich kann Sie im Moment nicht sehen,

- Ihnen also auch nicht definitiv sagen, mit wem Sie sprechen. Wenn Sie aber wissen möchten, wer ich bin und sich lediglich nicht richtig ausdrücken können, will ich Ihnen gerne weiterhelfen. Ich bin Edda Weiss.“
35

- Es dauerte eine Weile, bis mein Verstand verarbeitet hatte, was sie da gerade gesagt hatte, und es verlangte mir einige Beherrschung ab, nicht laut in den Hörer zu lachen. „Also gut, Frau Weiss, dann sagen Sie mir doch bitte: Mit wem wollten Sie denn reden?“
40

- 45 „Das ist eine komische Frage. Mit der Susanna natürlich. Warum sollte ich sonst wohl ihre Nummer wählen?“

- Ich lehnte mich in die Polster zurück und schüttelte den Kopf. „Aber Frau Weiss, hier gibt es keine Susanna. Sie müssen sich verwählt haben.“
50

- „Papperlapapp, verwählt. Dass ihr jungen Leute immer Alter mit Senilität¹ gleichsetzt. Ich rufe Susanna jede Woche einmal an, immer am Sonntag, immer unter der gleichen Nummer. Und heute gehen Sie ans Telefon. Ich hoffe, Sie haben dafür eine plausible Erklärung.“
55

- Ich hielt den Telefonhörer lautlos lachend ein Stück von mir weg, bis ich schließlich glaubte, meiner Stimme wieder einen halbwegs ernsthaften Klang geben zu können. „Nun hören Sie, es gibt hier wirklich keine Susanna. Ich schlage vor, Sie legen jetzt auf und wählen einfach noch mal neu. Sie werden sehen, dann wird sich bestimmt Ihre Susanna melden. Ist das eine Idee?“
60
65

Nachdenkliches Schweigen. Dann: „Und Sie gehen Susanna in der Zwischenzeit rufen?“

70 „Nein, das tue ich gewiss nicht, weil es hier keine Susanna gibt.“ Hatte sich da ein leicht aggressiver Unterton in meine Stimme eingeschlichen?

75 „Und Sie sind auch nicht zufällig ihr neuer Freund?“

Das reichte. „Nein, ich bin auch nicht ihr neuer Freund. Ich lebe hier absolut und vollkommen allein. Hier gibt es keine Birgit, keine Gabi und am allerwenigsten eine Susanna, tut mir leid. Ich wünsche Ihnen noch einen
80 schönen Sonntag.“ Schnell drückte ich den roten Knopf, um das Gespräch damit zu beenden. Den Telefonhörer behielt ich in der Hand, denn ich rechnete damit, dass ich nach
85 einigen Sekunden wieder einen Anruf bekommen würde. Als sich aber nach etwa zwei Minuten noch nichts getan hatte, legte ich das Gerät zurück auf den Tisch. Sie hatte sich also tatsächlich verwählt.

90 Ich schlug mein Buch auf und begann darin zu lesen, oder besser, ich versuchte, darin zu lesen, denn es wollte mir einfach nicht gelingen, mich auf den Sinn der Zeilen zu konzentrieren. Immer wieder musste ich an Edda
95 Weiss denken und schmunzeln. Schließlich gab ich auf, legte das Buch zur Seite und schloss die Augen.

Ich weiß nicht, wie lange ich so dagelegen und die leichte Brise genossen hatte, die in
100 unregelmäßigen Abständen sanft mit meinen Haaren spielte, als mich die Türklingel hochschrecken ließ. Das sollte ein ruhiger Sonntag sein? Unwillig zog ich mich aus dem Gartenstuhl, ging durch den kurzen Flur ins Treppenhaus und nach unten. Als ich die Tür
105 öffnete, stand eine Frau mit schulterlangen weißen Haaren vor mir. Sie war einen Kopf kleiner als ich, schlank und trug ein einfach geschnittenes beigefarbenes Kleid mit aufgesetzten Taschen.
110

Ohne bewusst darüber nachzudenken, sagte ich: „Frau Edda Weiss?“, woraufhin sie mich anlächelte und eifrig nickte. „Jawohl, die bin ich. Und Sie sind der nette junge Mann, mit
115 dem ich mich eben unterhalten habe, stimmt’s?“

„Der bin ich, und ich ...“ Mit einer Handbewegung wischte sie meine Entgegnung beiseite und hielt mir dann mit der anderen
120 Hand eine weiße Tüte vors Gesicht. „Hier drin sind feine Streuselteilchen. Wenn Sie uns eine Tasse Kaffee machen, teile ich sie mit Ihnen.“

Ich muss sie wohl ziemlich dümmlich angesehen haben, denn sie lachte wieder. „Hören Sie, es gibt keinen Grund, an Ihrem oder meinem Verstand zu zweifeln. Ich mache das jeden Sonntag. Ich nehme mir das Telefonbuch und suche mir jemanden heraus, der in meiner Nähe wohnt. Dann rufe ich dort an. Meistens sind die Leute nicht sehr freundlich, aber
125 manchmal habe ich Glück und finde jemanden, der so nett ist wie Sie. Den besuche ich dann. Wissen Sie, die meisten Menschen in meinem Alter sind sehr einsam. Ich nicht, ich habe viele Freunde. Und vielleicht habe ich heute einen neuen dazugewonnen.“
130

Mir wird bewusst, dass die Frontscheibe mittlerweile komplett beschlagen ist. Ich muss
140 noch einmal über Edda lachen. Damals vor vier Jahren habe ich sie mit nach oben genommen und uns Kaffee gekocht. Wir haben fast den ganzen Sonntag auf dem Balkon verbracht und danach noch viele Sonntage mehr. Sie konnte wunderbar erzählen, und ich hörte
145 ihr gerne stundenlang zu. Sie hatte eine Art, das Leben zu genießen, die ich sehr bewunderte. [...]

Quelle: Arno Strobel: *Die Gefährlichkeit der Dinge*. Frankfurt am Main 2018, S. 29–35.

1 **Senilität:** hier: nachlassende Denkleistung im Alter

Teil I: Lesen**Punkte**

1. Kreuze die richtige Aussage an. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

4

a) Als sich Arndt Schneider an Edda Weiss erinnert, ist es ...

- ☐ Frühling.
- ☐ Sommer.
- ☐ Herbst.
- ☐ Winter.

b) Als das Telefon klingelt, ist Arndt Schneider ...

- ☐ in der Küche.
- ☐ im Schlafzimmer.
- ☐ auf dem Balkon.
- ☐ im Badezimmer.

c) Edda Weiss möchte mit ... sprechen.

- ☐ Birgit
- ☐ Gabi
- ☐ Hildegard
- ☐ Susanna

d) Auf einen erneuten Anruf wartet Arndt Schneider ...

- ☐ circa zwei Minuten.
- ☐ circa zwanzig Minuten.
- ☐ circa zwei Stunden.
- ☐ den ganzen Tag.

2. Kreuze die richtige Aussage an. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

2

a) „bestimmt“ (Z. 28) bedeutet hier ...

- ☐ humorvoll.
- ☐ bewegt.
- ☐ unbestechlich.
- ☐ entschlossen.

b) „plausibel“ (vgl. Z. 57) bedeutet hier ...

- ☐ selbstverständlich.
- ☐ nachvollziehbar.
- ☐ nachdenklich.
- ☐ ausgedacht.

3. Ordne jeder der folgenden Aussagen einen Satz im Text zu, der Ähnliches ausdrückt. Gib die jeweiligen Zeilen an.

4

Aussage	Zeile(n)
Soeben hatte ich es mir gemütlich gemacht und ein Buch genommen, als ich einen Anruf bekam.	
Ich vernahm ein unüberhörbares Atmen.	
Zügig betätigte ich die Taste, um den Anruf abubrechen.	
Glauben Sie mir, viele Menschen, die so alt sind wie ich, fühlen sich allein.	

4. a) Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

2

Bei ihrem ersten Besuch bei Arndt Schneider ...

- A** trägt Edda Weiss ein Kleid.
- B** wird Edda Weiss von ihm umarmt.
- C** bringt Edda Weiss etwas zu essen mit.
- D** kocht Edda Weiss in der Küche den Kaffee.

Kreuze die richtige Antwort an.

- ☐ Nur A und B stehen im Text.
- ☐ Nur A und C stehen im Text.
- ☐ Nur B und D stehen im Text.
- ☐ Nur C und D stehen im Text.

- b) Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

2

Arndt Schneider ...

- A** wohnt mit seiner Freundin zusammen.
- B** ist einen Kopf größer als Edda Weiss.
- C** wohnt nicht weit weg von Edda Weiss.
- D** kannte Edda Weiss zwei Jahre.

Kreuze die richtige Antwort an.

- ☐ Nur A und B stehen im Text.
- ☐ Nur A und D stehen im Text.
- ☐ Nur B und C stehen im Text.
- ☐ Nur C und D stehen im Text.

5. Nummeriere die folgenden Vorkommnisse entsprechend dem Erzählverlauf von 1 bis 6.

3

Vorkommnis	Nummerierung
Arndt Schneider versucht, nicht mehr an die Anruferin zu denken, aber es gelingt ihm nicht.	
Arndt Schneider möchte wissen, mit wem er spricht.	
Arndt Schneider freut sich auf einen entspannten Nachmittag.	
Arndt Schneider empfiehlt der Anruferin, die Nummer noch einmal zu wählen, um den Irrtum einzusehen.	
Arndt Schneider erklärt der Anruferin, dass sie sich verwählt hat.	
Arndt Schneider erhält einen Anruf.	

6. Nenne drei Reaktionen von Arndt Schneider während des Telefonats mit Edda Weiss.

3

7. Erkläre, wie Edda Weiss vorgeht, um neue Freunde zu finden.

3

Teil II: Schreiben

Teil II.A: Textproduktion (Wahlaufgabe)

Wähle **eine** der drei folgenden Aufgaben aus und bearbeite sie.

a) **Erzählung**

Erzähle die Geschichte aus der Sicht von Edda Weiss.

Gehe dabei auch auf die Gründe ihres Handelns sowie ihre Gedanken und Gefühle ein.

oder

b) **Beschreibung**

Beschreibe, wie du dir Edda Weiss vorstellst.

Gehe dabei auf ihr Aussehen, ihre Charaktereigenschaften, ihre Lebensgewohnheiten und ihr Verhalten ein.

oder

c) **Bericht**

Seit einem Jahr besucht eine Jugendliche oder ein Jugendlicher wöchentlich für zwei Stunden eine ältere Frau oder einen älteren Mann.

Berichte für die Homepage deiner Schule, wie es zu diesem Besuch kam, welche Themen die beiden besprechen und was sie unternehmen.

Dein Text (Erzählung oder Beschreibung oder Bericht) wird wie folgt bewertet:

	Punkte
Aufbau/Inhalt (z. B. Überschrift, Einleitung, Hauptteil, Schluss/„roter Faden“)	18
Sprachangemessenheit (Wortschatz, Satzbau, Ausdruck)	9
Sprachrichtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)	3
Summe	30



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK